

Vereinschronik

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **34 (1911)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereinschronik.

31. Oktober 1907: Das Programm für die Jahresversammlung der Historischen Gesellschaft in Laufenburg wird festgestellt. — Die Frage, ob der von Herrn Prof. Dr. A. Geßner bearbeitete Katalog des kantonalen Antiquariums in der Argovia 1909 erscheinen könne, wird erst nach Abschluß des Manuskriptes entschieden werden können. — Die Historische Gesellschaft tritt dem Verbands west- und süddeutscher Vereine für römisch-germanische Altertumsforschung bei.

20. November 1907: 35. Jahresversammlung der Historischen Gesellschaft im Gemeindesaale in Laufenburg. An Stelle des leider durch Krankheit am Erscheinen verhinderten Präsidenten, Herrn Professor Dr. J. Winteler, begrüßt Herr Oberst F. Siegfried die Versammlung mit einem kurzen Eröffnungswort und erteilt sodann das Wort Herrn Prof. Dr. Aug. Geßner zu einem Vortrage über „Die Ausgrabungen einer großen römischen Hausanlage in Kirchberg bei Aarau“. Unter Vorweisung von zwei Plänen erläutert der Vortragende die Ausdehnung und den Grundriß dieser interessanten Villa und erklärt die bei den unter der Leitung des Herrn Ernst Bandi, des verstorbenen Assistenten am aargauischen Gewerbemuseum, und unter seiner, des Vortragenden, Leitung ausgeführten Grabungen gemachten Funde. Sodann hält Herr Stadtpfarrer Hermann Müller von Laufenburg einen Vortrag über Ignatius Eggs von Rheinfeld, Kapuziner, Feldgeistlicher der Venezianer, Palästinareisender und Beschreiber des hlg. Landes. Im Anschlusse an diesen Vortrag machte Herr Pfarrer Seb. Burkart in Rheinfeld auf die im Rheinfelder Stadtarchive liegenden Schriften und Akten über die Familie Eggs von Rheinfeld aufmerksam und betont den Wunsch nach fachmännischen Ausgrabungen im Pferchgraben bei Rheinfeld und im Refugium von Riburg. Diese Angelegenheit soll der Schweizerischen Gesellschaft für Erhaltung historischer

Kunstdenkmäler überwiesen werden. Die Jahresrechnung der Hist. Gesellschaft pro 1906, welche an Einnahmen Fr. 1501.51, an Ausgaben 881.86 Fr. aufweist, wird unter bester Verdankung an den Rechnungssteller, Herrn Oberstlt. R. Sauerländer, genehmigt. — Der der Gesellschaft von verschiedenen Gönnern zur Verfügung gestellte Spezialfonds für Ausgrabungen im Betrage von 950 Fr. ist bis auf Franken 1.20 vollständig aufgebraucht worden. — Das den Verhandlungen folgende Mittagessen im Gasthofs zum „Pfauen“ verlief in angenehmster Stimmung und nach einem Spaziergange an den Laufèn, in die restaurierte Stadtkirche und auf den Schloßberg schloß die in allen Teilen hübsche und gemütliche Tagung von Laufenburg. (Vergl. darüber das Referat im „Aargauer Tagblatt“ vom 21. und 22. Nov. 1907, Nr. 316—317.)

12. März 1908: Der Entwurf für ein aargauisches Gesetz für den Schutz der historischen und der Kunstdenkmäler soll später einmal gemeinschaftlich von der aargauischen Vereinigung für Heimatschutz und von der Historischen Gesellschaft vorberaten werden. — Herr Oberst Fr. Siegfried weist als Leiter des historischen Kränzchens in Aarau darauf hin, daß er in Folge fortdauernden schlechten Besuches dieses Kränzchens in der Lage sei dessen Aufhebung zu beantragen. Er wird ersucht, im nächsten Winter nochmals den Versuch machen zu wollen, wenigstens zwei bis drei Vortragende zu gewinnen, da ein gänzliches Eingehen des Kränzchens auch auf das Bestehen der Gesellschaft einen ungünstigen Einfluß haben müßte. — Der Regierungsrat des Kantons Aargau, der im Verein mit dem Großen Rate im November 1907 bei Bestellung des Staatsbudgets für 1908 den bisherigen Jahresbeitrag an die Historische Gesellschaft auf 150 Franken herabgesetzt, also um die Hälfte beschnitten hat, wird ersucht, die zweite Hälfte des bisherigen Jahresbeitrages aus seinen Kompetenzgeldern an die Historische Gesellschaft ausrichten zu wollen.

15. April 1908: Über die Frage, ob das diesjährige Taschenbuch durch die zweite Auflage von Hans Lehmanns „Führer durch Wettingen“ ersetzt werden könne oder nicht, werden die Herren Sauerländer und Herzog beauftragt, Bericht zu erstatten. — Bei Bauten an der Bahnlinie in Birrenlauf, in nächster Nähe des Bahnhofes Schinznach-Bad, sind Gräber, wohl

alemannischen Ursprungs, aufgedeckt worden; Herr Konservator Dr. A. Geßner wird ersucht, diesen Funden an Ort und Stelle nachfragen zu wollen. — Herr Professor Dr. J. Winteler erhält die von ihm aus Rücksicht auf seine seit längerer Zeit angegriffene Gesundheit erbetene Entlassung als Präsident und als Vorstandsmitglied der Gesellschaft unter lebhaftester Verdankung der von ihm trotz mißlicher gesundheitlicher Verhältnisse seit 1901 der Gesellschaft geleisteten Dienste. Der Aktuar wird mit der Leitung der laufenden Geschäfte bis zur Neuwahl eines Präsidenten beauftragt.

26. Mai 1908: Herr Prof. Dr. A. Geßner macht die Mitteilung, daß einige Funde von den alemannischen Gräbern von Birrenlauf (beim Bahnhof Schinznach-Bad) in das kantonale Antiquarium in Aarau gekommen seien. — Als Ort der diesjährigen Jahresversammlung wird Baden in Aussicht genommen; das diesbezügliche Programm wird provisorisch festgestellt. — Dem Gemeinderate von Laufenburg wird auf seine Anfrage vom 16. Mai 1908 in Betreff der Aufstellung des Denkmals des Generals von Ranzow gemeldet, daß es am besten wäre, dieses Denkmal ebenfalls in der Stadtkirche von Laufenburg aufzustellen.

13. August 1908: Die diesjährige Jahresversammlung der Gesellschaft wird auf Montag, den 7. September 1908 nach Baden einberufen.

7. September 1908: Jahresversammlung der Historischen Gesellschaft im alten Tagsatzungssaal (Gerichtssaal) in Baden. Namens des Vorstandes begrüßt Herr Prof. Dr. A. Geßner die Versammlung und macht unter Hinweis auf die historische Bedeutung und Entwicklung der heutigen Feststadt die Mitteilung, daß Herr Fürsprech Binkert, Gemeindeschreiber von Baden, seinen Bericht vom Jahre 1907 an die Einwohnergemeinde Baden betreffend das dortige Landvogteischloß und Herr Fürsprech H. Lehner, namens der Casino-Gesellschaft Baden das letzte Sonntag-Fremdenblatt von Baden mit dem Abdrucke der Rede Augustin Kellers anlässlich der dortigen Jahresversammlung vom 21. November 1861 den Teilnehmern der heutigen Tagung in einer größeren Anzahl von Exemplaren zur Verfügung gestellt haben, wofür ihnen der Dank der Gesellschaft ausgesprochen wird. Das Präsidium macht die Mitteilung, daß die HH. Prof. Dr. J. Winteler als Präsident und

Herr Ständerat E. Isler als Vizepräsident des Vorstandes ihre Entlassung genommen haben. Die Versammlung bestätigt als Vorstandsmitglieder die HH. Geßner, Fröhlich, Herzog, Sauerländer, Siegfried und Zschokke und überträgt denselben die Cooptation des siebenten Mitgliedes sowie die Wahl des Präsidiums. Die letztjährige Rechnung (Einnahmen 1259.15 Fr., Ausgaben 1062.15 Fr., Vermögen 619.65 Fr.) wird auf Antrag des Herrn Rechnungsrevisors, Direktor A. Scheurmann von Aarburg, unter bester Verdankung an den Rechnungssteller, Herrn Oberstlt. Sauerländer, genehmigt. — Das Präsidium erteilt sodann das Wort an Herrn Dr. Hans Lehmann, Direktor des schweiz. Landesmuseums in Zürich, zu einem eingehenden und mit der Vorführung einer großen Anzahl von Photographien begleiteten Vortrage über die „Neuern Forschungsergebnisse über die Glasgemälde im Kreuzgange zu Wettingen“. Ihm schloß sich Herr Seminarlehrer J. Pfyffer in Wettingen mit seinem Referate „Kulturhistorisches aus der alten Grafschaft Baden“ (17. und 18. Jahrhundert) an, in welchem er die Überführungsfeier der Reliquien der Heiligen Marianus und Getulius nach Wettingen im Jahre 1652, die Centenarfeier dieses Ereignisses 1753, das Asylrecht der Kirche und die Duldung der Juden in der Grafschaft Baden beleuchtete. — Nach dem Bankette in der „Waage“ verfügten sich die Teilnehmer an der Jahresversammlung zu Fuß nach Wettingen, wo sie in der Klosterkirche durch Orgelspiel und einen Liedervortrag der Seminaristen in feierlicher Weise empfangen wurden. Hier im Kreuzgange vor der überaus großen Zahl der prächtigen Glasgemälde führte Herr Direktor Dr. Lehmann die Entwicklung der Kunst der Glasmalerei an Hand der Originale der Versammlung vor Augen; fast volle zwei Stunden folgte die letztere vor den im prächtigsten Sonnenschein erstrahlenden Kunstwerken seinen eingehenden Darlegungen. Mit einem von der Seminardirektion gütigst angebotenen Imbiß im Refectorium des Klosters fand die Jahresversammlung ihren Abschluß.

18. November 1908: Der Vorstand ergänzt sich laut Auftrag der Jahresversammlung in Baden durch Cooptation des Herrn Rektor S. Heuberger in Brugg. — Der Aktuar macht darauf aufmerksam, daß die Argovia für das Jahr 1909 im Hinblick auf das dannzumal stattfindende Jubiläum der Gesellschaft

etwas reicher als gewöhnlich ausgestattet werden sollte. Er wird vom Vorstande beauftragt, diejenigen Mitglieder der Gesellschaft, welche bis jetzt für die Argovia und das Taschenbuch Beiträge beigesteuert haben, in erster Linie um kleinere Beiträge für die nächstjährige Argovia zu ersuchen. — Der Gesellschaft zur Erhaltung des Engadiner Museums wird von Seite unserer Gesellschaft ein einmaliger Beitrag von 50 Franken zugewendet. — Herr Prof. Dr. A. Geßner macht die Mitteilung, daß auf dem „Ziegelacker“ zu Rapperswil Reste eines römischen Hauses zum Vorschein gekommen seien, welche mittelst eines Versuchsgrabens näher untersucht werden sollten.

19. April 1909: Namens des Vorstandes begrüßt der Aktuar das neugewählte Mitglied des Vorstandes, Herrn Rektor Dr. S. Heuberger von Brugg, der sich nunmehr auf dringende Bitten vonseite jedes einzelnen Mitgliedes des Vorstandes bereit erklärt das Präsidium der Gesellschaft vorläufig zu übernehmen, für welchen Entschluß ihm der verbindlichste Dank ausgesprochen wird. — Der Aktuar macht nähere Mitteilungen über die in Aussicht gestellten Beiträge für die auf das Jubiläum der Gesellschaft vorbereitete Festschrift (Argovia Bd. 33), von denen mehrere reich illustriert werden sollen. Jedem Mitarbeiter sollen als Honorar für seine Arbeit 50 Separatabzüge mit besonderem Titel von Seite der Gesellschaft zugestellt werden. — Die aargauische Direktion des Innern wird ersucht den Druck des von Herrn Prof. Dr. A. Geßner verfaßten Kataloges über das kantonale Antiquarium möglichst beförderlich an die Hand zu nehmen. — Das Programm für die Jubiläumsfeier in Brugg am 3. November 1909 wird durchberaten. — Es wird beschlossen, bei diesem Anlasse einen besonderen Aufruf zur Gewinnung neuer Mitglieder für die Gesellschaft zu erlassen.

29. September 1909: Der Konservator des kantonalen Antiquariums, Herr Prof. Dr. A. Geßner, teilt mit, daß er kürzlich 6 historische Fahnen des Aargaus aus dem 19. Jahrhundert aus dem aargauischen Zeughause ins Antiquarium übertragen habe. — Dem h. Regierungsrate wird eine Eingabe in Betreff der Drucklegung des neuen, zu Fr. 1500 devisierten Kataloges des kantonalen Antiquariums zugestellt. — Herr Prof. Dr. A. Geßner wird ersucht, die Leitung des Aarauer Kränzchens in die Hand nehmen zu wollen, nachdem Herr Oberst Siegfried, der während

sieben Jahren in verdankenswerter Weise dieses Kränzchen geleitet, die Weiterführung dieser Aufgabe definitiv abgelehnt hat.

10. November 1909: 50jährige Jubiläumsfeier der Historischen Gesellschaft in Brugg. In dem seit Jahrhunderten den Versammlungen der Gemeinde Brugg dienenden ehrwürdigen Rathausaale, dem Lokale der Begründung der Historischen Gesellschaft, hieß deren Präsident, Herr Rektor Dr. S. Heuberger, die Teilnehmer willkommen. Anschließend an eine eingehende Darlegung der politischen und sozialen Entwicklung der Gemeinde Brugg gab er eine Übersicht über die Tätigkeit der Gesellschaft seit ihrer Begründung, ihrer erreichten Ziele, ihrer noch anzustrebenden Aufgaben und Arbeiten und schloß mit dem Wunsche, daß in nicht allzuferner Zeit ein besonderes kantonales historisches Museum alle die Schätze umfassen möchte, denen es im jetzigen aargauischen Gewerbemuseum zu eng geworden sei. Dem Herrn Präsidenten folgte Herr Prof. Dr. Franz Fröhlich in Aarau mit seinem Vortrage über „Die römischen Heeresgottheiten in Vindonissa und an andern Orten der Schweiz“, welchen Herr Dr. Th. Eckinger, Bezirkslehrer in Brugg, mit einigen Bemerkungen über den Mithraskult in Vindonissa ergänzte. Nach einer viertelstündigen Pause, die zur Betrachtung einer lehrreichen und hübschen Ausstellung von Brugger Ansichten und Porträten benutzt wurde, hielt Staatsarchivar Dr. H. Herzog einen Vortrag über das Leben und Wirken des fast ausschließlich im Auslande tätig gewesenenen Humanisten Niklaus von Wyle von Bremgarten († c. 1478). Der Vorsitzende heißt 39 neueingetretene Mitglieder der Gesellschaft, von denen 32 dem vor wenigen Wochen erlassenen Einladungszirkulare gefolgt sind, willkommen und legt den stattlichen 33. Band der Argovia, der als Festschrift besonders reich ausgestattet worden ist, vor. Den Verhandlungen folgte um 1/22 Uhr das durch verschiedene Toaste belebte Mittagessen im Gasthofe zum Rothen Haus, nach welchem die Klosterkirche in Königsfelden mit ihrer überaus reichen Sammlung der von der Gesellschaft Pro Vindonissa ausgegrabenen Altertümer von Vindonissa besucht und die wichtigsten Punkte des dortigen römischen Lagers an Ort und Stelle eingehend besichtigt wurden. Fast sämtliche Teilnehmer fanden sich sodann zu einem gemütlichen Abendtrunke im Hotel „Gotthard“ in Brugg wieder zusammen. (Vgl. die

ausführliche Beschreibung dieses Jubiläums im „Aargauer Tagblatt“ vom 11. November 1909, Nr. 305.)

10. März 1910: Herr Oberstlt. Sauerländer, Kassier der Gesellschaft, erstattet Bericht über die Kosten der Festschrift zum Jubiläum (*Argovia* 33), welche sich einschließlich rund 1000 Fr. für die Clichés auf 3923 Franken belaufen. Diese Kosten werden vorderhand folgendermaßen verteilt: 1000 Franken pro 1908, 1000 Fr. pro 1909, Beitrag der Firma Sauerländer 543 Fr., plus noch zu bestimmender Beitrag der Gesellschaft Pro Vindonissa in Brugg. Selbstverständlich muß für 1910 beziehungsweise 1911 noch ein größerer Betrag der Jahreseinnahmen der Gesellschaft für diese Festschrift reserviert werden. Es wird beschlossen, den Regierungsrat des Kantons Aargau um einen ansehnlichen Beitrag an die Kosten der Festschrift zu ersuchen. — Herr Professor Dr. A. Geßner in Aarau schenkt der Gesellschaft an die Kosten der Ausgrabungen in Rapperswil 200 Fr., welche schöne Gabe vom Vorsitzenden auf das wärmste verdankt wird. Die Gesellschaft tritt inbetreff dieser Grabungen in Rapperswil in Verbindung mit dem schweizerischen Landesmuseum in Zürich. Der Regierungsrat des Kantons Aargau macht die Mitteilung, daß es ihm unmöglich sei, einen Beitrag für den Druck des von Herrn Prof. Dr. A. Geßner ausgearbeiteten Kataloges der antiquarischen Sammlung schon für das Jahr 1910 zu leisten; er habe die Direktion des Innern beauftragt, den Posten von 1800 Fr. in das Budget pro 1911 einzustellen. — Der Regierungsrat des Kantons Aargau soll inskünftig jeweilen ersucht werden, daß er bei Eröffnung von Fundstellen oder Gräbern (wie kürzlich in der Marienkapelle in Wettingen) Vertreter des Vorstandes der Historischen Gesellschaft zu diesen Arbeiten beiziehe.

30. Juni 1910: Der Regierungsrat des Kantons Aargau bewilligte am 1. April 1910 an die Kosten der Festschrift zum Jubiläum der Historischen Gesellschaft 300 Fr. aus den außerordentlichen Geldern, welche Gabe sofort bestens verdankt wurde. — Das schweizerische Landesmuseum hat uns inbetreff der Grabungen in Rapperswil an die schweizer. archäologische Kommission gewiesen, deren Präsident, Herr Dr. A. Naef in Lausanne, den Wunsch ausgesprochen hat, die betreffenden Arbeiten auf das Jahr 1911 zu verschieben. Diesem Wunsche

ist sofort entsprochen worden. — Herr Prof. Dr. A. Geßner gibt Aufschluß über die auf Kosten des Ruppertsweiler Gemeindevereins in Ruppertswil gemachten Ausgrabungen, die offenbar eine römische Ziegelhütte mit massenhaften Ziegeln zu Tage gefördert haben. Der vom Präsidenten des genannten Vereins, Herrn Renold, aufgenommene Situationsplan ist im kantonalen Antiquarium deponiert worden. — Es wird der Inhalt des für 1910 fälligen Taschenbuches sowie der *Argovia* für 1911 festgestellt und es wird das Programm der diesjährigen Jahresversammlung besprochen, für die Rheinfelden in Aussicht genommen wird.

19. Oktober 1910: Da Rheinfelden nicht in der Lage ist, die Historische Gesellschaft in diesem Jahre zu empfangen (wegen des Umbaus des Rathauses), so werden die nötigen Unterhandlungen mit Bremgarten (Herrn Stadtamman Honegger) angeknüpft. — Eine Zuschrift des Herrn Prof. Dr. G. Meyer von Knonau in Zürich mit der Anfrage, ob vielleicht die Allgemeine schweizerische geschichtsforschende Gesellschaft im Herbste 1911 in Aarau tagen könne, wird dahin beantwortet, daß dies wegen Kollision mit dem Jubiläum der Aargauischen Kulturgesellschaft sowie mit der aarg. landwirtschaftlichen Ausstellung untunlich sein werde. Man sei bereit, die Allgem. geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz im Jahre 1912 oder 1913 zu empfangen. — Da das am 1. Januar 1912 in Kraft tretende schweizerische Zivilgesetzbuch in 2 Paragraphen Vorschriften über die Erhaltung von Altertümern enthält, so erscheint es wünschenswert, daß diese Materie im kantonalen Einführungsgesetze ausführlicher behandelt werde. Herr Präsident Dr. S. Heuberger wird darüber mit Herrn Ständerat Emil Isler eine Besprechung halten und eventuell werden die Gesellschaft Pro Vindonissa und die Historische Gesellschaft eine diesbezügliche gemeinsame Eingabe an die Kommission des Großen Rates richten.

14. November 1910: Jahresversammlung der Historischen Gesellschaft im Gerichtssaale in Bremgarten. Da der Herr Präsident, Herr Rektor Dr. S. Heuberger in Brugg, durch Krankheit am Erscheinen verhindert war, so führte an seiner Stelle Herr Prof. Dr. A. Geßner in Aarau den Vorsitz. Er teilte den Bericht über das verflossene Geschäftsjahr mit und verbreitete

sich über die zum letztjährigen Jubiläum herausgegebene Festschrift, den für den Druck vorbereiteten Katalog des kantonalen Antiquariums, die bereits vollzogenen und noch bevorstehenden Grabungen in Rapperswil-Hunzenschwil, sowie über die Herausgabe der diesjährigen Vereinsschrift, des Taschenbuches. Als erster Referent sprach Hr. Prof. Dr. Ernst Zschokke von Aarau über „Die Sendung des Obersten Joh. Nepomuk v. Schmiel nach Paris 1814“ und gab damit einen höchst interessanten Ausschnitt aus einer größeren Arbeit über Schmiel, die im Taschenbuche für 1910 in extenso abgedruckt werden wird und der später einmal eine vollständige Biographie des um den Kanton Aargau hochverdienten Obersten und Regierungsrates folgen soll. Das zweite Referat des Herrn Präsidenten Dr. S. Heuberger in Brugg „Der Aargau am Wiener Kongreß“ wurde durch Herrn Oberst F. Siegfried verlesen. In lichtvoller Weise verbreitete sich der Vortrag über die unvergänglichen Verdienste Albrecht Rengers um die Sache des Aargaus gegenüber den Versuchen Berns, sich den Aargau und die Waadt neuerdings zu unterwerfen und einzuverleiben. Beide auf den Akten des Staatsarchives aufgebauten Referate wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Die von Herrn Oberst Siegfried geprüfte Jahresrechnung der Gesellschaft pro 1909, welche Fr. 4057.20 Einnahmen und Fr. 5040.79 Ausgaben verzeigt, wird unter bester Verdankung an den Rechnungssteller, Herrn Oberstlt. R. Sauerländer, genehmigt. Dem durch eine Reihe von Tafelreden gewürzten trefflichen Bankette im Gasthofe zu „Den drei Königen“, schloß sich eine Besichtigung des reichen Kirchenschatzes der Stadtkirche Bremgarten an. (Vergleiche das ausführliche Referat in Nr. 310 des „Aargauer Tagblattes“, Aarau, 15. Novbr. 1910.)

25. Januar 1911: Die gemeinsame Zuschrift der Gesellschaft Pro Vindonissa und der Historischen Gesellschaft betreffend die Aufnahme eines oder zweier Paragraphen über die Erhaltung von Altertümern ins aargauische Einführungsgesetz für das neue schweizerische Zivilgesetzbuch ist an die betr. aargauische Großratskommission abgegangen. — Da Rheinfelden erst im Jahre 1912 im Falle ist, die Historische Gesellschaft zur Jahresversammlung zu empfangen, so sind für das Jahr 1911 Unterhandlungen mit Aarburg angeknüpft worden, welche der Vorstand genehmigt. Die Herren Prof. Dr. Paul Schweizer in

Zürich und Oberst Dr. Eduard Leupold in Bern werden um die Übernahme von Vorträgen bei dieser auf Mitte Juni angesetzten Jahresversammlung ersucht. Herr Kassier R. Sauerländer legt die ersten Exemplare des eben fertig gewordenen Taschenbuches der Historischen Gesellschaft für 1910 vor. Der Vorstand spricht Herrn Prof. Dr. E. Zschokke seinen besten Dank aus für die umfangreiche und interessante Arbeit über Oberst J. N. Schmiel. — Herr Prof. Dr. A. Geßner teilt mit, daß der Große Rat den notwendigen Kredit für den Druck des neuen Kataloges des kantonalen Antiquariums genehmigt und daß die Gesellschaft für Erhaltung schweizerischer Kunstdenkmäler ihre Unterstützung der Grabungen in Rapperswil-Hunzenschwil für dieses laufende Jahr 1911 zugesagt habe.

18. Mai 1911: In Betreff der Argovia für 1911 macht der Redaktor die Mitteilung, daß die Arbeit des Herrn Dr. Erwin Haller in Rein (z. Z. in Glarisegg) über Bürgermeister Johann Herzog von Effingen so umfangreich geworden sei, daß es Angesichts der in der Vereinskasse seit der Publikation der Jubiläums-Festschrift (1909) herrschenden Ebbe unmöglich sein werde, die Eröffnungsrede des Präsidenten an der Brugger Jubiläumsfeier in die Argovia 1911 aufzunehmen. Derselben können nur noch das Mitgliederverzeichnis und die Vereinschronik beigegeben werden, die beide seit 1907 nicht mehr erschienen sind. In die Argovia 1913 soll nach dem Vorschlage des Herrn Präsidenten und des Redaktors und nach dem ausdrücklichen Wunsche unseres Ehrenmitgliedes Prof. Dr. W. Oechsli der Briefwechsel zwischen Albrecht Rengger, als des aargauischen Gesandten am Wiener Kongreß mit der aargauischen Regierung aufgenommen werden, der vielleicht allein einen Band füllen dürfte. — Die Jahresversammlung in Aarburg wird auf den 19. Juni 1911 angesetzt. — Das Präsidium teilt mit, daß die römische Kommission der Gesellschaft für die Erhaltung schweizerischer Kunstdenkmäler, unter der Leitung des Herrn Prof. Dr. Otto Schultheß in Bern, Grabungen in Rapperswil-Hunzenschwil habe vornehmen lassen (im April 1911), welche zwei Ziegelbrennöfen der 11. und 21. Legion zu Tage gefördert haben. Diese Grabungen sollen im nächsten Herbste fortgesetzt werden. Sodann macht das Präsidium die Mitteilung, daß die von der Gesellschaft Pro Vindonissa in Brugg und der Historischen

Gesellschaft gemeinsam unterzeichnete Eingabe an den Großen Rat, betreffend die Erhaltung von historischen Altertümern Berücksichtigung gefunden habe, indem nunmehr der § 97 des aargauischen Einführungsgesetzes zum schweizerischen Zivilgesetzbuche folgendermaßen laute: „Der Regierungsrat soll Verfügungen mit Strafandrohung treffen zur Erhaltung von Altertümern, Naturdenkmälern etc.“ — Laut Mitteilung des Herrn Kassiers, Oberstlt. R. Sauerländer, ist der gesamte Vorrat an Vereinsschriften (Argovia, Taschenbuch) neuerdings für dreitausend Franken bei der Schweizerischen Feuerversicherungsgesellschaft Helvetia in St. Gallen (General-Agentur Aarau) versichert worden.



Vorstand der historischen Gesellschaft.

Heuberger, S., Dr., Rektor, Präsident.
Herzog, H., Dr., Staatsarchivar, Aktuar und Redaktor.
Sauerländer, R., Buchhändler, Kassier.
Fröhlich, Franz, Dr., Professor.
Gessner, A., Dr., Professor.
Siegfried-Leupold, F., Staatsbuchhalter.
Zschokke, Ernst, Dr., Professor.

Ehrenmitglieder.

Bircher, André, Kaufmann, Kairo.
Dierauer, Johannes, Dr., Professor, St. Gallen.
von Liebenau, Theod., Dr., Staatsarchivar, Luzern.
Meyer von Knonau, Gerold, Dr., Professor, Zürich.
Oechsli, Wilhelm, Dr., Professor, Zürich.
Rahn, J. Rudolf, Dr., Professor, Zürich.
Schweizer, Paul, Dr., Professor, Zürich.
Wartmann, Herm., Dr., Präsident des Historischen Vereins, St. Gallen.

Korrespondierende Mitglieder.

Boos, Heinrich, Dr., Professor, Basel.
Fazy, Henri, Mitglied der Société d'histoire et d'archéologie, Genf.
Meier, Pater Gabriel, O. S. B., Stiftsbibliothekar, Einsiedeln.

Verzeichnis

der

Mitglieder der Historischen Gesellschaft.

(Sommer 1911.)

1. Albrecht, Karl, Lenzburg.
2. Badrutt, Paul, Lenzburg.
3. Bally, Eugen, Privatier, Bern.
4. Bär, Rudolf, Pfarrer, Bözberg.
5. Berni, Hermann, Professor, Kreuzlingen.
6. Beyli, Walter, Fürsprech, Wohlen.
7. Billo, Fritz, Redaktor, Romanshorn.
8. Bitterli-Treyer, S., Ingenieur, Rheinfelden.
9. Bochsler, Augustine, Bezirkslehrerin, Brugg.
10. Bollag, Arnold, Dr. jur., Fürsprech, Baden.
11. Borsinger, Jos., z. Verenauf und Limmathof, Baden.
12. Bruggisser, Traugott M., Wohlen.
13. Bruggisser, Walther, Dr., Wohlen.
14. Brunner, Friedrich, Stadtmann und Nationalrat, Rheinfelden.
15. Bucher, Theodor, Pfarrhelfer, Wohlen.
16. Bürge, F. X., Pfarrer, Herznach.
17. Burkart, Joh., Pfarrer, Lenzburg.
18. Burkhart, Seb., Pfarrer, Rheinfelden.
19. Buser-Morf, J., Laufenburg.
20. Bütler, Jos., Pfarrer, Leuggern.
21. Deck-Fisch, Hans, Arzt, Brugg.
22. Dietschy, Jos. Viktor, Hôtel des Salines, Rheinfelden.
23. Dietschi, Max, Pfarrer, Seon.
24. Döbeli, Arnold, Pfarrer, Basel.
25. Dorer, O., Architekt, Baden.
26. Doser, Leopold, Rechnungsführer, Aarau.
27. Eckinger, Theod., Dr., Bezirkslehrer, Brugg.
28. Eggspühler, J., Kassier der Gewerbekasse, Baden.
29. Eichenberger, Alb., Zigarrenfabrikant, Beinwil.
30. Eichenberger, E., Dr., Arzt, Beinwil.
31. Feer, Karl, Privatier, Aarau.
32. Fisch, Karl, Oberst, Bern.
33. Fischer, Otto, Fürsprech, Aarau.
34. Fischer, Xaver, Dr., Pfarrer, Aarau.
35. Fleiner, Fritz, Dr., Univ.-Professor, Heidelberg.

36. Flühmann, Elisabeth, Seminarlehrerin, Aarau.
37. Frey, Guido, Kunstgewerbezeichner, Aarau.
38. Frey, Oskar, Fabrikant, Aarau.
39. Fröhlich, Edmund, Klaßhelfer, Brugg.
40. Fröhlich, Franz, Dr., Professor, Aarau.
41. Frölich, Herm., Major, Brugg.
42. Frölich, Wilhelm, Bezirkslehrer, Brugg.
43. Furter, Albert, Dr., Fürsprech, Wohlen.
44. Gaeng, O., Dr., Fürsprech, Rheinfelden.
45. Gautschi-Suter, Rud., Fabrikant, Reinach.
46. Gautschi, Walter, Dr., Fürsprech und Stadtschreiber, Aarau.
47. Geiger-Schwarz, U., Brugg.
48. Geiser, Paul, Zofingen.
49. Geißberger, Hermann, Notar und Stadtschreiber, Brugg.
50. Gentsch, Hans, Baumeister, Brugg.
51. Gersbach, S., Zahnarzt, Aarau.
52. Geßner, A., Dr., Professor, Aarau.
53. Gisler, O., Dekan, Lunkhofen.
54. Gränicher, Th. G., Architekt, Zofingen.
55. Guggenheim, Herm., Dr., Fürsprech, Zürich.
56. Habich-Dietschy, Karl, Rheinfelden.
57. Haller, Ernst, Dr., Fürsprech, Aarau.
58. Haller, Fritz, Mühlenberg 20, Basel.
59. Haller, Hans, Oberrichter, Zofingen.
60. Haeni, Reinhard, Lehrer, Kolliken.
61. Hämmerli, Max, Bezirksarzt, Lenzburg.
62. Hännly, Hans, Pfarrer, Lenzburg.
63. Hässig, Hans, Stadtammann, Aarau.
64. Haßler, Carl, Pfarrer, Seengen.
65. Hauenstein, Hans, Bezirkslehrer, Laufenburg.
66. Hauser, Job., Pfarrer, Birmenstorf.
67. Heer, Eugen, Pfarrer, Lenzburg.
68. Heer, Henry, Schloß Bellikon.
69. Heiz, Jak., Dr., Pfarrer, Othmarsingen.
70. Helbling, Alfr., Dr., Bezirkslehrer, Aarau.
71. Hengherr, August, Bezirkslehrer, Aarau.
72. Herzog, Hans, Dr., Staatsarchivar, Aarau.
73. Herzog, Joh. Adolf, Seminardirektor, Wettingen.
74. Heuberger, Hans, Bezirksverwalter, Rheinfelden.
75. Heuberger, Jakob, Dr., Fürsprech, Aarau.
76. Heuberger, Samuel, Dr., Rektor, Brugg.
77. Hirt, Arthur, Professor, Aarau.
78. Hirzel, Arnold, Dr., Rektor der Bezirksschulen, Aarau.
79. Honegger, Heinrich, Großrat und Stadtammann, Bremgarten.
80. Horlacher, Jakob, Bezirksarzt, Brugg.
81. Hunziker-Habich, Guido, Ingenieur, Rheinfelden.
82. Hunziker, Otto, Gerichtspräsident, Zofingen.

83. Hürbin, Josef Viktor, Direktor, Lenzburg.
84. Husy, Otto, Redaktor, Aarau.
85. Jäger, J., Redaktor, Stadtammann, Baden.
86. Jahn, Ernst, Apotheker, Stadtrat, Lenzburg.
87. Jenny, Ernst, Dr., Bezirkslehrer, Zofingen.
88. Isler, Emil, Fürsprech und Ständerat, Aarau.
89. Juchler, Karl, Pfarrer, Herisau.
90. Kaeslin, Hans, Dr., Professor, Aarau.
91. Keller-Schmidlin, Arnold, Oberst, Bern.
92. Keller, Herm., Dr., Arzt, Rheinfelden.
93. Keller-Ris, Jakob, Rektor, Lenzburg.
94. Kern-Hunziker, B., Aarau.
95. Kieser-Dambach, Robert, Sparkassaverwalter, Aarau.
96. Kraft, Walther, Fürsprech, adm. Adjunkt des eidgen. Amtes für geistiges Eigentum, Bern.
97. Krauß, Max, Buchhändler, Aarau.
98. Kuhn, Jakob, prakt. Arzt, Bremgarten.
99. Küng, Balthasar, Lehrer, Arni.
100. Laager, Frdr., Dr., Bezirkslehrer, Schöftland.
101. Lehmann, Hans, Dr., Direktor des schweiz. Landesmuseums, Zürich.
102. Leupold, Eduard, Dr., Oberst, Bern.
103. Link, W., Pfarrer, Ober-Utzwil.
104. Lüscher, Alfred, Bezirkslehrer, Zofingen.
105. Lüscher, Hans, Großrat, Aarburg.
106. Meienberg, Rob., Verwalter, Bremgarten.
107. Meier, August, Bezirkslehrer, Bremgarten.
108. Meier, Eugen, Gerichtsschreiber, Bremgarten.
109. Meier, Otto, Dr., Arzt, Oftringen.
110. Meier, Seraphin, Lehrer, Wohlen.
111. Meuli-Hilty, Joh., Arzt, Aarau.
112. Meyer, Fridolin, Pfarrer, Wohlen.
113. Meyer-Ganzoni, Heinrich, Bremgarten.
114. Meyer, Jos., Pfarrer, Bremgarten.
115. Müller, Adolf, Arzt, Lenzburg.
116. Müller, August, Bezirkslehrer, Muri.
117. Müller, Jos., Postverwalter, Brugg.
118. Müller, Theodor, Dr., Professor, Aarau.
119. Muri, Hans, Dr., Regierungsrat u. Nat.-Rat, Aarau.
120. Muri, Paul, Oberrichter, Aarau.
121. Nabholz, Hans, Dr., Staatsarchivar, Zürich.
122. Nater, Henry, Adjunkt des Schweiz. Bauernsekretariats, Brugg.
123. Nietlispach, Burkhard, Arzt, Muri.
124. Odinga, Theod., Dr., Kantonsrat, Horgen.
125. Oeschger, Gerold, Kaplan, Gebenstorf.
126. Pfyffer, Emil, Rektor, Bremgarten.
127. Pfyffer, Ivo, Seminarlehrer, Wettingen.
128. Preiswerk, Richard, Pfarrer, Umiken.

129. Rahm, J. J., Rektor, Aarburg.
130. Reber, Burkhard, Apotheker, Genf.
131. Rennhart, Martin, Professor, Aarau.
132. Ringier, Arnold, Regierungsrat, Aarau.
133. Ringier, Gottlieb, Dr., alt Bundeskanzler, Bern.
134. Ringier, Rudolf, Oberst, Lenzburg.
135. Rogg, Joh, Bremgarten.
136. Roniger, Th., Rheinfelden.
137. Sauerländer-Frey, R., Buchhändler, Aarau.
138. Schatzmann, Hans, eidg. Bundeskanzler, Bern.
139. Scheurmann, Adolf, Direktor, Aarburg.
140. Schmid, Joh., Bezirkslehrer, Mellingen.
141. Schmuziger, Arnold, Ingenieur, Stadtrat, Aarau.
142. Schnebli-Müller, Hrch., alt Großrat, Baden.
143. Schultheß, Louis, Dr., Staatsschreiber, Aarau.
144. Schumacher, Walther, Bezirkslehrer, Laufenburg.
145. Siegfried, Albrecht, Zofingen.
146. Siegfried-Leupold, Fritz, Staatsbuchhalter, Aarau.
147. Siegfried, Kurt, Dr., Zofingen.
148. Siegrist, Hans, Dr., Arzt und Stadtammann, Brugg.
149. Simmen-Häny, Traugott, Brugg.
150. Stähelin, Alfred, Dr., Aarau.
151. Stalder, Xaver, Gerichtspräsident, Bremgarten.
152. Staub, alt Bankdirektor, Baden.
153. Steiner, Hermann, Dr., Arzt, Reinach.
154. Stierli, Goar Leonz, Fürsprech, Aarau.
155. Stöckli, Stephan, Dekan, Aarau.
156. Strähl, Gustav, zum Rosenberg, Zofingen.
157. Streicher, Alfred, Säckingen.
158. Suter, Hans, Bezirksammann und Nat.-Rat, Zofingen.
159. Suter, Hermann, Dr., Pfarrer, Mumpf.
160. Truan, E., Professor, Aarau.
161. Tschopp, Albert, Dr., Professor, Aarau.
162. Urech, Fr., Dr., Privatdocent an der Universität, Tübingen.
163. Von Arx, Max, Dr., Chefarzt des soloth. Kantonospitals, Olten.
164. Vock, Carl, Gemeinderat, Wohlen.
165. Voser, Joseph, Notar und Großrat, Baden.
166. Wälchli, Johann, Notar, Reinach.
167. Waldesbühl, Theodor, Bremgarten.
168. Weber, Hans, Dr., Direktor, Bern.
169. Weißenbach, Placid, General-Direktor, Bern.
170. Welti, Emil, Dr., Junkerngasse, Bern.
171. Welti-Herzog, Heinrich, Dr., Aarburg.
172. Werner, Jakob, Dr., Bibliothekar, Zürich.
173. Wernli, Friedrich, Bezirkslehrer, Lenzburg.
174. Wernly, Rud., Pfarrer, Aarau.
175. Wind, Alois, Pfarrer, Jonen.

176. Winteler, J., Dr., Professor, Murgenthal.
177. Wirz, Hans, Dr., Professor, Zürich.
178. Wolfinger, Max, Professor, Aarau.
179. Wyß, Anton, Domherr, Solothurn.
180. Ziegler, Eugen, Dr., Lenzburg.
181. Zimmerli, Samuel, Seminarlehrer, Aarau.
182. Zimmerlin, Franz, Dr., Bezirksarzt, Zofingen.
183. Zimmerlin, Karl, Fürsprech, Substitut der Staatsanwaltschaft., Aarau.
184. Zimmerlin, Paul, Pfarrer, Reinach.
185. Zimmermann, Jakob, Dr., Arzt, Klingnau.
186. Zimmermann, Josef, Inspektor, Wohlen.
187. Zschokke, Ernst, Dr., Professor, Aarau.
188. Zschokke, Eugen, Major, Frauenfeld.
189. Zuberbühler, Hugo, Institutsvorsteher, Aarburg.



